

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/045(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 09.05.2023	BbS "Eike von Repgow" Albert-Vater-Str. 90 39108 Magdeburg Raum 242/243	16:30 Uhr	19:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.2023
- 4 Besichtigung BbS "Eike von Repgow" und Diskussion
- 5 Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat
BE: StER, StSR
- 6 Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen
KGm
- 7 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40
- 8 Anträge
- 8.1 Pilotprojekt – Vergütung von Praktika-Zeiträumen von Studierenden
der Fachrichtung ‚Soziale Arbeit‘ A0230/22

- 8.1.1 Pilotprojekt – Vergütung von Praktika-Zeiträumen von Studierenden der Fachrichtung ‚Soziale Arbeit‘ BE: FB 01 S0053/23
- 9 Verschiedenes
- 9.1 Sanierung Schulhöfe
- 9.2 Schülerticket

Anwesend:

Vorsitzende

Kornelia Keune

Mitglieder des Gremiums

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Ronny Kumpf

Kathrin Meyer-Pinger

Roland Zander

Stephan Bublitz i. V.

Sachkundige Einwohner/innen

Michael Stage

Geschäftsführung

Diana Dreyer

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Jürgen Canehl

Sachkundige Einwohner/innen

Florian Bühnemann

Johan Schneidewind

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, den Stadelternrat, die Verwaltung sowie die Schulleitung der BbS „Eike von Repgow“.

Der Ausschuss ist mit 5, ab 16:45 Uhr mit 6 und ab 17:30 Uhr mit 7 Stadträten beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende informiert, dass die TOPs 8.1 und 8.1.1 nochmals zur nächsten Sitzung verschoben werden, da noch Abstimmungsbedarf besteht.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit 4:0:1 Stimmen bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.2023

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

4. Besichtigung BbS "Eike von Repgow" und Diskussion

Die Vorsitzende begrüßt Frau Lorenz, Schulleiterin der BbS „Eike von Repgow“, Frau Linde, stellvertretende Schulleiterin und Herrn Rabethge, Lehrkraft. Sie bedankt sich für die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen.

Frau Lorenz bedankt sich für die Möglichkeit, heute ihre Schule dem Ausschuss für Bildung, Schule und Sport vorzustellen. Sie berichtet, dass das Schulprofil auf Wirtschaft und Verwaltung ausgelegt ist. Leider sind beide Koordinatorenstellen seit 3 Jahren unbesetzt.

Frau Lorenz führt aus, dass es an der Schule rund 1.600 Schüler*innen in 89 Klassen und 57 Lehrkräfte gibt. Außerdem ist eine Schulsozialpädagogin vor Ort. Die Schule bildet in 18 verschiedenen Berufen aus und bietet Weiterqualifikationen in Voll- und Teilzeit sowie den Erwerb der Fachhochschulreife an.

Die Schule ist seit 2017 „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Jährlich werden Auslandspraktika, Bildungsreisen und Schüleraustausche angeboten. Außerdem ist die BbS Partner der Universität bei der Ausbildung von Lehramtsstudenten. Dazu ist die Schule ebenfalls Partner des Olympiastützpunktes und begleitet aktive Leistungssportler bei ihrer Berufsausbildung.

Wichtige jährliche Aktivitäten der Schule sind die Teilnahme an der Meile der Demokratie, der Firmenstaffellauf, ein Gesundheitstag und Sportwettkämpfe sowie ein Schulfest.

Frau Lorenz bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wird einen Rundgang durch die Schule führen.

Nach dem Rundgang fragt **Herr Stage** nach unbesetzten Stellen des Lehrpersonals. **Frau Lorenz** informiert, dass die Schule eine 100 %ige Unterrichtsversorgung aufweist.

Auf die Nachfrage von **Herrn Krull, Stadelternrat**, führt Herr Rabethge aus, dass grundsätzlich Laptops annähernd an den Arbeitsprozess benutzt werden, u. a. auch digitale Arbeitsblätter.

Allerdings muss beachtet werden, dass 4 – 6 % der Schüler*innen keinen Laptop besitzen. Diese müssen ebenfalls berücksichtigt werden.

Stadträtin Meyer-Pinger bedankt sich für die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen und findet toll, zu sehen, was sich alles getan hat. Es gibt noch Vieles umzusetzen, aber man ist auf einem sehr guten Weg.

Frau Stieler-Hinz macht darauf aufmerksam, dass der Digitalpakt bis 2025 läuft und auch immer wieder die technischen Entwicklungen beachtet werden müssen.

5. Bericht Stadt Eltern- und Stadtschülerrat

Frau Dr. Kirstein bittet um einen Bericht über die stattgefundene Kick-off-Beratung zur AG „Schulwegsicherung“.

Frau Stieler-Hinz informiert, dass ein dezernatsübergreifendes Treffen zur Wiederaktivierung der „AG Schulwegsicherung“ stattgefunden hat. Zunächst wurden Arbeitsaufträge erteilt und erste Lösungsmöglichkeiten besprochen. Es wird nun eine Matrix erstellt, um festzulegen, welche Aspekte wichtig sind. Es wurde gemeinsamer Konsens erzielt, dass die AG wieder turnusmäßig zusammenkommen soll. Die Ergebnisse werden im 3. Quartal dem BSS vorgestellt. Auf Nachfrage von **Frau Dr. Kirstein** informiert **Frau Stieler-Hinz**, dass es bis jetzt noch keine direkten Anfragen an die AG gestellt werden können. Ansprechpartner für die Eltern ist der FB 40.

Frau Dr. Kirstein erbittet zudem Informationen zu Elternnachfragen zur GS „Westerhüsen“, speziell zum Ausweichstandort, der Sporthalle, zu Spielstätten auf dem Schulhof und zum Verbleib des Hortes. **Frau Stieler-Hinz** führt aus, dass **Herr Wasser** dazu im nächsten Punkt berichten wird.

6. Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen

Herr Wasser gibt folgenden Überblick:

GS Ottersleben

Ziel ist die Übergabe Ende des Jahres.

Neubau Regenbogenschule

Ende des Jahres kann mit dem Bau begonnen werden; Fertigstellung Anfang 2025.

GmS Goethe

Übergabe hat stattgefunden. Für die feierliche Übergabe ist noch kein Termin bekannt.

GS Westerhüsen

Am 22.05.23 beginnt der Abbruch. Ende der Arbeiten zum Schuljahr 25/26. Die Arbeiten laufen noch nur im Innbereich, außen noch nicht. Es handelt sich um ein sehr kleines Baufeld. Leider verzögern die Ausschreibungen den Prozess. Die Sporthalle wurde gemeinsam mit dem Schulleiter besichtigt. Die Nutzung ist möglich. Herr Schlieffe ergänzt, dass auf dem Schulhof ein Bolzplatz entstehen soll. Der Hort ist im selben Objekt untergebracht. Die Sommerferien werden gemeinsam mit der GS Salbke abgedeckt.

GS Fliederhof

Einzug letzte Woche. Für die feierliche Übergabe ist noch kein Termin bekannt.

Neubau Sporthalle TUS

Anfang Mai kann gestartet werden. Start der Ausschreibung für GÜ.

3-Feld-Halle Lorenzweg

Derzeit werden mit den Planern Abstimmungen zu Kostenerhöhungen geführt. Durch Nachtragsleistungen und höhere Materialkosten wird es einen Kostenaufwuchs von 25 % geben. Dieser bewegt sich zwischen 400 und 500 Tsd. EUR. Ende Mai/Anfang Juni ist Bauübergabe und ab dem 06.08.23 können die Schüler*innen die Sporthalle nutzen. Das erste Spiel findet am 26.08.23 statt.

Probleme gibt es seit Anfang des Jahres mit der Elektrofirma; ein Gerichtsstreit ist wahrscheinlich. Sollte die Firma am 15.05.23 nicht am Objekt arbeiten, wird eine andere Firma beauftragt.

GmS Ernst Wille

Stadtrat Kumpf fragt an, warum die Sporthalle der GmS "E.-Wille" keinen zweiten Ausgang für ein Nutzungskonzept von 199 Personen hat?

Herr Wasser führt aus, dass es sich hierbei um eine Sanierung im Bestand handelt. Man musste sich bei der Planung und Realisierung an die vorhandene Gebäudegeometrie und Tragstruktur halten. Die Sporthalle der Ernst-Wille-Schule ist gemäß Brandschutzkonzept für eine inner- und außerschulische Nutzung für Veranstaltungen laut Aufgabenstellung des FB 40 nicht vorgesehen. Im Brandschutzkonzept wird auch die Nutzung der Sporthalle für max. 99 Personen während des Sportunterrichtes festgelegt. Aufgrund dieser Einschränkung der Nutzerzahl auf max. 99 sind auch die gegenüber der Schulbaurichtlinie zu geringen Flurbreiten im Sozialtrakt tolerierbar. Hierzu wurde eine Abweichung von den nutzbaren Flurbreiten notwendiger Flure gem. SchulbauR beantragt und im Rahmen einer Teilbaugenehmigung gewährt mit explizitem Hinweis auf die Nutzungsbeschränkung mit max. 99 Personen. Die Beantragung dieser Abweichung wird auch in der Ergänzung zum Brandschutzkonzept aufgeführt und begründet.

Herr Wasser informiert weiterhin, dass es in der Handhabung durchaus möglich ist, Veranstaltungen mit einer größeren Personenanzahl durchzuführen, in dem man beim Bauordnungsamt eine Anfrage einreicht und die Veranstaltung mit Fachpersonal (z.B. ein Mitglied der freiwilligen Feuerwehr) kompensierend absichert. Auf die Nachfrage von **Stadtrat Kumpf** zur Nutzung des Grundstückes, auf dem alte Heizhaus steht, entgegnet **Herr Wasser**, dass das Heizhaus noch aktiv ist und somit das Grundstück nicht zur Verfügung steht.

Geschwister-Scholl-Gymnasium

Die Mitglieder des Ausschusses hatten von der Schule eine Einladung zur Veranstaltung zum Projekt Schulhofgestaltung am Geschwister-Scholl-Gymnasium zum 08.05.2023 erhalten.

Stadtrat Heynemann wurde ein Antrag zur Aufnahme auf die Prioritätenliste für Schulhöfe übergeben.

Frau Stieler-Hinz weist darauf hin, dass das Thema Priolisten Schulhöfe heute unter Verschiedenes besprochen wird und sie wird daher unter diesem TOP auf den Antrag des Geschwister-Scholl-Gymnasiums eingehen. **Stadtrat Jannack** kritisiert, dass dieses umfangreiche Thema unter Verschiedenes angesprochen wird und nicht einen eigenen TOP hat. Die Zeit ist so nur schwer einzuplanen. **Frau Stieler-Hinz** macht deutlich, dass dieses Thema ein Auftrag des BSS aus der letzten Sitzung war und darum heute berichtet wird.

7. Aktivitäten im Sportbereich

Herr Willms informiert über die Bauvorhaben Sanierung Uferböschung Kanutrainingstätte Kleiner Werder, die Baumaßnahmen SG Handwerk und FSV sowie die Kegelbahn ESV Lok. Die Übergabe des Sportzentrums soll am 30.06.23 erfolgen.

Herr Willms informiert über die Landesjugendspiele in Magdeburg mit 3.000 teilnehmenden Kindern. Im Juni wird in Zusammenarbeit mit dem DHB die U-21-Handbal-WM durch den FB 40 organisiert. Auf die Nachfrage von **Stadtrat Jannack** führt Herr Willms aus, dass die Bestellung von Karten für die Schulen nach einer Abfrage beim DHB nur mäßig läuft. Der FB 40 wird jetzt nochmals konkret an die Schulen herantreten und die WM bewerben. Auch ist eine Werbung über die MVB geplant.

Herr Jannack fragt nach einer Trainingsstätte für den neu gegründeten Fahrrad-Polo-Verein. **Herr Willms** führt aus, dass der Verein asphaltierte Flächen für das Training benötigt, die Stadt aber keine solchen Strecken hat. Eventuell sollte über eine Nutzung des Parkplatzes der Messehallen nachgedacht werden; hier würden aber wohl auch Kosten entstehen. Der Verein kann sich gern nochmals dazu an den FB 40 wenden.

Stadträtin Meyer-Pinger fragt nach dem Sachstand zur neuen Schwimmhalle. **Herr Willms** macht deutlich, dass hierzu eine Studie in Zusammenarbeit mit dem Bundestrainer in Erstellung ist; man befindet sich auf der Zielgeraden. Für den FB 40 ist der Standort in der Nähe der Sportschule optimal. Der DSV und der DOSB müssen sich nun für Magdeburg als Standort für Spitzensport positionieren. Nur durch dieses Bekenntnis ist eine so große Investition möglich. Erst danach könnten Förderanträge an das Land für eine 90 %ige Förderung gestellt werden.

Frau Stieler-Hinz möchte über „Magdeburg Beach 2023“ auf dem Alten Markt hinweisen. Die IG Innenstadt vom 01.-07.06.23 veranstaltet dieses Beachvolleyball-Turnier. Spielen können Kinder und Jugendliche und auch Firmen und anderen Mannschaften können sich anmelden. Erfreulich ist, dass der hochwertige Sand im Nachhinein durch den FB 40 für seine Plätze weiterverwendet werden kann.

Stadtrat Kumpf kritisiert den sehr schlechten Zustand der Trainingsstätte für die Ringer des MSV Börde in der Salzmannstraße. Unter anderem gibt es gerissene Fliesen, tropfende Abflüsse und Schimmel; dieser Zustand ist beschämend für die Stadt Magdeburg, der diese Sportstätte gehört. **Herr Kumpf** erwartet zur nächsten Sitzung eine Checkliste mit den wichtigsten Gegenmaßnahmen und wie und in welcher Abfolge die Probleme abgebaut werden können.

8. Anträge

- 8.1. Pilotprojekt – Vergütung von Praktika-Zeiträumen von Studierenden der Fachrichtung ‚Soziale Arbeit‘
Vorlage: A0230/22
-

Auf die nächste Sitzung vertagt.

- 8.1.1. Pilotprojekt – Vergütung von Praktika-Zeiträumen von Studierenden der Fachrichtung ‚Soziale Arbeit‘
Vorlage: S0053/23
-

Auf die nächste Sitzung vertagt.

9. Verschiedenes

Stadtrat Kumpf geht auf die Verkehrssituation der GS „Otterselben“ ein; hier ist nicht viel passiert. Lediglich das Schild wurde umgesetzt. Wie geht es nun weiter?

Frau Stieler-Hinz führt aus, dass für die verkehrliche Situation der StBV Ansprechpartner ist. **Stadtrat Kumpf** erwartet trotzdem zur nächsten Sitzung des BSS eine Information über angedachte Maßnahmen.

Frau Althaus geht auf die Nachfragen aus dem Stadtrat zur Beschlussfassung der Drucksache Schulbezirke 24/25, ob in Magdeburg Schulverbände möglich sind, ein. Es geht vor allen Dingen um einen möglichen Verbund Schanzenweg, Buckau, Hegelstraße. **Frau Althaus** informiert, dass laut Schulgesetz Sachsen-Anhalt Schulverbände nur außerhalb von Oberzentren, vor allem in ländlichen Bereichen, zulässig sind. Magdeburg ist Oberzentrum und daher ist ein Verbund hier rechtlich nicht möglich. Bezüglich des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt **Frau Althaus** aus, dass der Antrag nach der Prüfung durch das Rechtsamt für rechtmäßig befunden wurde.

9.1. Sanierung Schulhöfe

Frau Althaus bezieht sich auf die Information 0101/20 zur Prioritätenliste über die Sanierung von Schulhöfen, die der Stadtrat beschlossen hat. Diese Liste ist durch die Verwaltung nahezu abgearbeitet. Nunmehr möchte der FB 40 Gedanken zur Weiterführung der Prioliste vorstellen.

Zunächst stellt **Herr Schlieffe** ausführlich die abgearbeiteten 10 Schulen, u. a. anhand von Fotos, vor und erläutert, was umgesetzt wurde. **Stadtrat Zander** bittet darum, eine Übersicht über die umgesetzten Maßnahmen sowie deren Kosten dem Protokoll beizufügen.

Herr Schlieffe nennt folgende 10 Schulen, die aus Sicht der Verwaltung auf die neue Liste für Schulhofsanierungen sollen, allerdings ohne Priorisierung.

- GS „Fliederhof“
- GS „Buckau“
- Werner-von-Siemens-Gymnasium
- GS „Weitlingstraße“
- GmS „Thomas Mann“
- Editha-Gymnasium
- GS „Am Glacis“
- GS „Am Brückfeld“ und Sportsekundarschule „H. Schellheimer“
- GS „Friedenshöhe“
- Geschwister-Scholl-Gymnasium und GmS „August Wilhelm Francke“.

Auf Nachfrage zum Verfahren der Festlegung der Prioritäten **durch die Vorsitzende** erläutert **Frau Althaus**, dass die letzte Liste durch den BSS beraten und festgelegt wurde. Die neue Liste soll in der nächsten Sitzung des BSS abgestimmt werden.

Frau Stieler-Hinz macht aber deutlich, dass die Planungsmittel grundsätzlich vorhanden sein müssen.

Herr Stage erklärt, dass es an vielen Standorten in der Stadt viele Versäumnisse gibt und dass es an der Zeit ist, die Schulhöfe zeitgemäß zu machen. Viele Schulhöfe sind sehr betonlastig; hier müssen mehr Bäume gepflanzt werden. **Herr Wasser** führt aus, dass grundsätzlich so viele Bäume wie möglich gepflanzt werden. **Herr Stage** wünscht sich, dass z.B. beim Anlegen von Schulgärten oder grünen Klassenzimmern die Schülerschaft mit einbezogen wird. **Herr Wasser** informiert, dass grundsätzlich die Schüler*innen beteiligt und mit einbezogen werden.

Stadtrat Heynemann hält es für wichtig, dem BSS zur nächsten Sitzung eine konkrete Aufstellung zu angedachten Maßnahmen inkl. Kostenschätzungen vorzulegen. Dann muss der BSS die Priorisierungen festlegen, damit der Stadtrat entscheiden kann.

9.2. Schülerticket

Frau Althaus informiert, dass sich die Möglichkeit zur Anmeldung für das Schülerticket bei der MVB von ursprünglich 02.05.23 auf den 09.05.23 verschoben hat. Seit 17:30 Uhr ist eine Registrierung online jetzt möglich. Grundsätzlich sollen die Anträge bis zum 15.06.23 gestellt werden, da diese dann noch gedruckt werden müssen, damit die Tickets pünktlich zum Schulanfang vorliegen. Danach sind Anträge allerdings auch noch möglich, jedoch kann dann keine pünktliche Lieferung mehr garantiert werden. Die Tickets sind gültig ab dem 01.08.2023.

Frau Dr. Kirstein fragt, ob die Beantragung ohne Schülerschein möglich ist. **Frau Althaus** bejaht dies. Für die Beantragung ist keine Legitimation notwendig; nur für die Fahrt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune
Vorsitzende

Diana Dreyer
Schriftführerin